

---

## Hymer Connect App: Smartes (Mobile-)Home

Von Michael Kirchberger

Laut Christian Bauer, dem Geschäftsführer des Reisemobilherstellers Hymer, wünschen sich die mobilen Urlauber mehr vernetzte Technik sowie höheren Bedienungskomfort und verbesserte Sicherheit auf ihren Reisen. Das habe eine zusammen mit dem Automobilanalysten und Dozenten Stefan Bratzel durchgeführte Marktuntersuchung aus dem Jahr 2017 ergeben. Bis 2025 wird die Digitalisierung nach Ansicht der Beobachter zum kaufentscheidenden Instrument beim Caravaning werden. Sensoren und Aktuatoren an Bord werden dabei miteinander verbunden, aus der Ferne über das Mobilfunknetz und aus der Nähe per Bluetooth gesteuert und kontrolliert.

Ganz neu ist die Idee nicht, bislang schon bietet etwa der Zulieferer Truma eine Fernsteuerung per Smartphone der Heizung und Warmwasserbereitung an, andere ermöglichen mit einer Onboard-Kamera die Überwachung des Innenraums. So hält der Reisemobilurlauber auch bei einer ausgedehnten Bergtour auf den Alpengipfeln dank moderner Technik Kontakt zu seinem im Tal parkenden Fahrzeug und könnte unschwer feststellen: „Schatz, bei uns wird gerade eingebrochen.“ Fortschrittlich ist bei Hymer jedoch die Zusammenfassung aller Funktionen. Es braucht nicht länger ein halbes Dutzend verschiedene Apps, die neue „Hymer Connect App“ überwacht das komplette Fahrzeug und erlaubt die Fernbedienung vieler technischer Funktionsgeräte.

Möglich wurde die Verbindung auch zum Basisfahrzeug dank der engen Kooperation der Reisemobilbauer aus dem schwäbischen Bad Waldsee mit Mercedes-Benz. Die Spitzenbaureihe von Hymer rollt vorzugsweise auf einem Sprinter oder nutzt dessen Triebkopf mit angebautem Spezialchassis. Dies erlaubt die Abfrage von Kilometerstand oder Treibstoffvorrat aus der Ferne, auch die Laufleistung bis zum nächsten Wartungstermin lässt sich digital in Erfahrung bringen. Eine einfache Bedienung und Möglichkeiten der individuellen Anpassung der App waren außerdem die vorrangigen Entwicklungsziele.

Verschiedene Szenarien lassen sich programmieren

Die App teilt unter anderem mit, wenn die Tür des Kühlschranks nicht korrekt geschlossen ist oder fährt auf Wunsch bei einer Sturmwarnung die Satellitenschüssel auf dem Dach oder die elektrisch angetriebene Markise ein, um sie vor Beschädigung zu schützen. Wintersportler können vor der letzten Abfahrt das Innenraumklima steuern und werden dann ebenso von wohligen warmen Temperaturen wie einem aufgeheizten Duschwasservorrat erwartet. Vom Smartphone aus lassen sich alle Lichter ansteuern, auch die Farbtemperatur ist wählbar. Verschiedene Szenarien ermöglichen komplette Voreinstellungen wie etwa „Gute Nacht“ oder „Guten Morgen“ bei denen die gesamte Bordtechnik auf die gewünschten Werte herauf oder herunterfährt.

Gerade für Reisemobil-Mieter sind die verschiedenen Checklisten der App hilfreich. Sie erinnern den oft eher unerfahrenen Nutzer daran, vor der Weiterfahrt von einem Stellplatz zum nächsten die Stromverbindung zu lösen, die Dachluken sowie die Fenster zu schließen, den Abwassertank zu leeren und gegebenenfalls den Frischwasservorrat aufzufüllen. Auch das Entsorgen des Inhalts der Kassettoilette gehört zu den immer wieder gerne nicht rechtzeitig erledigten Aufgaben des unerfahrenen Campers.

Mit der Lizenz zum Reservieren

In einem weiteren Schritt kann die Anwendung nicht nur die zertifizierten Hymer-

---

Komponenten an Bord steuern, sondern auch Standort-Dienstleistungen vermitteln. So lassen sich Fahrzeuge anmieten oder Stellplätze im Voraus reservieren. Was zu Zeiten des immer knapper werdenden Platzangebotes überaus hilfreich ist. Darüber hinaus gibt die App Reisetipps und nennt lohnenswerte Ziele in der Umgebung. Eine gemeinsame Plattform verbindet obendrein die Nutzer und erlaubt den Austausch von Erfahrungen und Empfehlungen. Oliver Reuter, Produktleiter bei Hymer, erwartet nicht nur eine hohe Akzeptanz der Connect App, sondern sieht sie als unverzichtbares Zubehör der Zukunft. „Heute will ja kein Reisemobilfahrer mehr auf den Parkpilot oder eine Rückfahrkamera verzichten, weil beides neben erheblichem Komfortgewinn auch mehr Sicherheit verspricht.“

Hymer führt die App für alle Modelle der Top-Baureihe B-Klasse Masterline mit dem Modelljahr 2022 serienmäßig ein. Diese Fahrzeuge werden im Spätsommer 2021 produziert. Herunterladen kann man die Anwendung bereits Ende des Winter 2021, seit Ende 2019 gebaute Reisemobile der Baureihe lassen sich zum Preis von knapp 800 Euro nachrüsten. Im Zuge einer Weiterentwicklung will Hymer möglichst auch das zweite Basisfahrzeug von integrierten und teilintegrierten Reisemobilen, den Fiat Ducato, mit der Connect App verknüpfen. ([ampnet/mk](http://ampnet/mk))

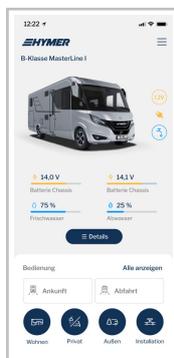
---

## Bilder zum Artikel



Hymer Connect App.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hymer



Hymer Connect App.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hymer



Hymer B-Klasse Masterline I 780.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hymer



Hymer B-Klasse Masterline I 780.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hymer



Hymer B-Klasse Masterline T 780.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hymer



Hymer B-Klasse Masterline T 780.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hymer

---